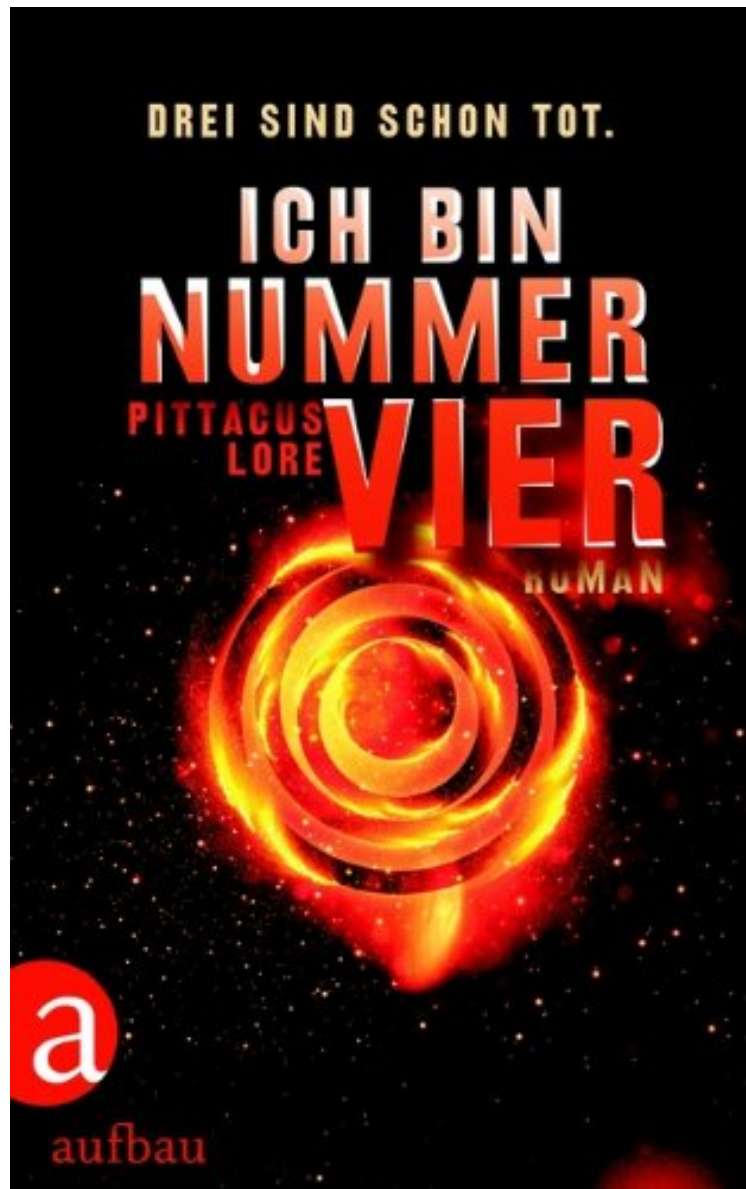


[Library ebook] Ich bin Nummer Vier: Das Erbe von Lorien. Roman

Ich bin Nummer Vier: Das Erbe von Lorien. Roman

Von Pittacus Lore

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #39768 in eBooksVerffentlicht am: 2011-03-11Erscheinungsdatum: 2011-03-11File Name: B004TQUNBM | File size: 55.Mb

Von Pittacus Lore : Ich bin Nummer Vier: Das Erbe von Lorien. Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ich bin Nummer Vier: Das Erbe von Lorien. Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch besser als filmVon KrauseHatte den film gesehen und wollte wissen wie es weitergeht, hab vorher den reil aber nochmal gelesen. Buch und film unterscheiden sich teilweise heftig und das buch ist definitiv besser5 von 5 Kunden

fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebe, Science-fiction und Spannung Von M. Nachdem ich den Klappentext las, war ich doch recht gespannt auf dieses Buch. Ich hatte eigentlich einen reinen Science-Fiction Roman erwartet und mich auf viele technische Begriffe und Kampfszenen bereit gemacht aber ganz so schlimm war es dann doch nicht. In Band Eins wird die Geschichte von John, erzählt, der der Vierte von den Neun auerirdischen ist, die von dem Planeten Lorien auf die Erde fliehen mussten. Alle neun Kinder werden gejagt, da sie ein berlebenswertes Erbe für den Planeten besitzen und drei von Ihnen sind schon tot. So berichtet John über seine Flucht, sein Leben, immer mit dem Wissen, bald der Nächste zu sein. Es gibt einige spezielle Fähigkeiten, die er besitzt, die aber meiner Meinung nach nicht zu betrieblen wirken. Er versucht sich überall seiner Umgebung anzupassen, was ihm natürlich nicht immer gelingt. Die eigentlichen Aspekte in diesem Jugendroman waren für mich aber die erste Liebe, Freundschaft, Eifersucht und Schmerz. Diese Aspekte machten für mich eher den Roman aus, sodass der Science-Fiction-Teil für mich eher zur Nebensache wurde. Der Schreibstil ist sehr fließend, oft mal in kursiv abgedruckt und die 352 Seiten lassen sich recht schnell lesen. Allein schon deswegen, weil das Buch recht spannend beginnt. Danach plätschert es ein wenig daher, was aber nicht so schlimm ist, da der Leser mitverfolgen kann, wie John versucht sich einzuleben, sich verliebt und Freunde gewinnt. Natürlich ist die Handlung etwas weit hergeholt aber dennoch ist sie spannend und interessant gestaltet. So wird drauf hingewiesen, dass der Autor Anführer des Planeten Loriens ist und unter uns weilt *g* Auch wurden Namen und Orte geändert um die sechs Loriener zu schützen, gleichzeitig mit einer Warnung vor der Existenz anderer Zivilisationen an uns Leser *g* Fazit: Ein wirklich guter und fesselnder Jugendroman, dessen Geschichte auch ab 17. Mrz 2011 in den Kinos zu sehen sein wird. Band Eins begann schon recht spannend und interessant und ich bin gespannt ob der zweite Teil mich auch überzeugt. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Ich bin..." einerseits begeistert, doch andererseits gibt es einige Mängel! Von Charlousie LeseLust LeseLiebe Inhalt: John Smith ist Nummer vier. Nummer Vier von Neun. Denn sie sind vom Planeten Lorien geflohen, tragen nun ein Erbe in sich, auf den richtigen Moment wartend, um Lorien zurück zu erobern, während sie sich vor den Mogadori auf der Erde verstecken. Einige Zeit scheint ihr Plan zu funktionieren, bis erst Nummer Eins, dann Zwei und schließlich Drei von ihnen eliminiert werden. John ist der nächste, denn er ist Nummer Vier. Doch anstatt auf Henri, so etwas wie seinen Vormund zu hren, spielen seine Gefühle verrückt und er riskiert für ein Mädchen alles. Einerseits ist dies ein Fluch, denn die Mogadori sind dicht auf seiner Spur und der Hauch des Todes hüllt ihn bereits ein und andererseits ein Segen, denn so finden sie heraus, dass die Mogadori einen weiteren, grausamen Plan verfolgen. Johns Heimat reichte ihnen nicht aus. Sie wollen noch mehr. Sie wollen erst die Menschheit vernichten und dann die Erde beherrschen und kaum jemand weiß von ihnen, um sie aufzuhalten... Meine Meinung: Entführt. So fühlte ich mich. Entführt von dieser berausenden Stimme Jacob Weigerts. Entführt in eine spannend prickelnde Geschichte, mit der ich mich vollkommen identifizieren konnte. Gut, mit den Charakteren weniger, dafür waren sie mir zu gewöhnlich und teilweise blass, doch die Rahmenbedingungen, die Pittacus Lore für seine Handlung schuf, machten dies wieder wett und waren um ein vielfaches trickreicher. So bin ich noch immer fasziniert von dem Talent Jacob Weigerts mich alles andere vergessen zu lassen. Er pflanzte Bilder in meinen Kopf, erschuf Illusionen vor meinen Augen und lie mich unermüdlich weiterhören und tiefer in die Welt von "Pittacus Lore: Ich bin Nummer Vier" eintauchen. Das alles, obwohl ich seine Stimme anfangs zwar angenehm, aber nicht berausend fand. Schnell änderte sich dies und auch die Geschichte entwickelte weiter ihre Komplexität und Einmaligkeit. Leider litt sie sehr unter den Figuren, die ihre Rollen lange nicht so auszufüllen vermochten, wie es dem Rest dieser Geschichte angemessen wäre. So verliebt John sich sofort in Sarah das nette Mädchen von nebenan und sein bester Kumpel interessiert sich zufällig für Paranormales und alles was mit Auerirdischem zu tun hat, was nebenbei in Johns Hand spielt und sein Leben retten wird. Eine ebenfalls wichtige Figur ist Mark, der John das Leben auf der Highschool schwer macht, denn dieser ist selbst Sarah angetan und ihre Rivalität gefährdet John und Henri denn sie müssen unauffällig bleiben, um den Mogadori zu entkommen. Die verschiedenen Facetten von Jacob Weigerts Stimme trugen mich fort in die Geschichte rund um ein auerirdisches Individuum, das sein Leben auf der Erde fristen muss und trug dazu bei, dass ich über einige Mängel hinwegsehen konnte. Die Geschichte konnte mich größtenteils begeistern und ich wollte unbedingt wissen, welche Szenarien Jacob Weigert nur mit seiner Stimme noch in meinen Kopf malen würde. Die Grundidee finde ich nach wie vor klasse und auch, dass erst mit der Zeit einige Details wichtig werden. Ich habe selten einen Roman gehört, in der ein Charakter so vollkommen auf der Suche nach seiner Identität ist. Denn John Smith geht mit sich selbst in einen Konflikt, den er eigentlich nur verlieren kann. Er erinnert sich kaum an seine Heimat Lorien und Henri schwärmt ihm ständig davon vor und in Träumen kann John die Schönheit und Vielfältigkeit erahnen, doch in Wirklichkeit keimten seine Wurzeln schon lange auf der Erde. Seine Liebe zu diesem Mädchen verstärkt diesen Konflikt nur und so war ich auch in dieser Richtung sehr auf den Ausgang der Ereignisse erpicht. Doch das Ende war eigentlich am Besten. Spannend und absolut verblüffend! Und wer weiß schon, vielleicht sind Auerirdische jetzt gerade in diesem Moment unter uns und beobachten dich? Wer kann das schon so genau sagen? Also gib auf dich acht, sonst kriegen sie dich. Und du wirst entführt, genauso wie "Pittacus Lore: Ich bin Nummer Vier" mich entführte. Mein Fazit: "Pittacus Lore: Ich bin Nummer Vier" versucht eine Realität und wahre Begebenheit in dieser Geschichte mit seiner eigenen, anonymen Identität herzustellen und zu unterstreichen, was ich ziemlich ausgefallen finde. Der Schreibstil war schön und der Plot für mich nicht vorhersehbar. Die Charaktere füllten ihre Rollen nicht genug aus und so verdankt diese Geschichte als Hörbuchformat

seine vier Sterne auch der wunderschönen Gestaltung, dem Wundersprecher Jacob Weigert, der ganze Welten vor meinen Augen entstehen lie und der gelungenen Umsetzung! Ich empfehle dieses Hrbuch einem Fantasy und Science Fiction begeisterten Publikum, denn die Schnitzeljagdelemente, die am Rande des Gesichtsfeld einen Hauch von Nervenkitzel zurcklieen, knnen sicherlich viele begeistern und letztlich muss ich zugeben, dass es die reine Freude war "Pittacus Lore: Ich bin Nummer Vier" zu hren, zu genieen und zu lieben. Da wird die Geschichte beinahe zur Nebenschlichkeit; aber nur beinahe! ;)

Kurzbeschreibung Wir sehen aus wie ihr. Wir reden wie ihr. Aber wir sind nicht wie ihr. Wir haben Kräfte jenseits eurer Vorstellungskraft. Wir sind stärker und schneller als alles, was ihr je gesehen habt. Wir wollten eins werden und den Feind bekämpfen. Aber sie haben uns gefunden. Nun sind wir auf der Flucht. Wir leben unter euch, ohne dass ihr es bemerkt. Aber sie wissen es. Neun auerirdische Teenager fliehen auf die Erde, nachdem ihr Heimatplanet Lorien von einem schrecklichen Feind zerstört wurde. Auf der Erde tarnen sie sich als High School-Schler, immer auf der Flucht. John Smith ist das nächste Opfer. Und dann verliebt sich Nummer Vier ...

Kurzbeschreibung Wir sehen aus wie ihr. Wir reden wie ihr. Aber wir sind nicht wie ihr. Wir haben Kräfte jenseits eurer Vorstellungskraft. Wir sind stärker und schneller als alles, was ihr je gesehen habt. Wir wollten eins werden und den Feind bekämpfen. Aber sie haben uns gefunden. Nun sind wir auf der Flucht. Wir leben unter euch, ohne dass ihr es bemerkt. Aber sie wissen es. Neun auerirdische Teenager fliehen auf die Erde, nachdem ihr Heimatplanet Lorien von einem schrecklichen Feind zerstört wurde. Auf der Erde tarnen sie sich als High School-Schler, immer auf der Flucht. John Smith ist das nächste Opfer. Und dann verliebt sich Nummer Vier ...

ber den Autor und weitere Mitwirkende Pittacus Lore ist der Anführer des Planeten Lorien. Die letzten zwölf Jahre hat er auf der Erde verbracht, um den Krieg vorzubereiten, der ber das weitere Schicksal jeglicher Existenz entscheiden wird. Sein aktueller Aufenthaltsort ist unbekannt. Sprecher: Jacob Weigert, geboren 1981, absolvierte seine Schauspielausbildung in Hamburg. Er stand im Thalia in der Gaustraе, Kampnagel und dem Deutschen Schauspielhaus auf der Bühne. Im Fernsehen ist er in Serien wie "Kstenwache" und als Enrique in "Anna und die Liebe" zu sehen.